

Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung 2024

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2023 war geprägt von der weiteren Umsetzung der Konzernstrategie sowie der fortlaufenden Transformation des Konzerns in Zeiten der Digitalisierung und des technologischen Wandels. Das Unternehmen ist mit seiner Strategie, die Deutsche Telekom zum führenden digitalen Telekommunikationsunternehmen zu entwickeln („Leading Digital Telco“), gut auf Chancen und Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr zahlreiche Transaktionen abgeschlossen und das Beteiligungsportfolio damit weiter fokussiert und abgesichert. Kennzeichnend für das Geschäftsjahr 2023 war die insgesamt gute Geschäftsentwicklung. Die Deutsche Telekom hat die Herausforderungen durch die geopolitischen Spannungen, gestiegene Energiepreise und die hohe Inflation diszipliniert und erfolgreich bewältigt. Der Netzausbau wurde weiter beschleunigt und mit besonderen Angeboten an Kundinnen und Kunden sowie dem hohen Service-Engagement hat das Unternehmen seine Leistungsfähigkeit abermals unterstrichen. Der Konzern hat das herausfordernde Umfeld bei steigender Wettbewerbsintensität gut gemeistert. Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit starken Ergebnissen erfolgreich abgeschlossen. Der Konzern befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs und ist dabei branchenführend. Die Deutsche Telekom wurde 2023 erstmals zur wertvollsten Unternehmensmarke Europas und damit auch Deutschlands. Zudem hat das Unternehmen auch in diesem Geschäftsjahr seine gesellschaftliche Verantwortung weiter wahrgenommen, z. B. durch die Unterstützung von Menschen in und aus Krisengebieten wie der Ukraine, der Türkei, Syriens und Israels sowie mit ambitionierten Zielen zur Nachhaltigkeit. Der Aufsichtsrat hat die Führung der Geschäfte durch den Vorstand in Erfüllung seiner Beratungs- und Überwachungsfunktion intensiv begleitet.

Aufsichtsrätstätigkeit im Geschäftsjahr 2023

Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Maßstab hierfür waren die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, strategische Bedeutung, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit des Vorstandshandelns.

Wesentliche Grundlage für die Erfüllung der dem Aufsichtsrat nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Pflichten und Aufgaben waren die schriftlichen und mündlichen Berichte des Vorstands. Der Vorstand berichtete uns regelmäßig und zeitnah über die Unternehmensstrategie, die Planung, die Geschäftsentwicklung des Unternehmens und seiner Segmente, die Risikosituation, das Risiko- und Chancen-Management, die Compliance, die Innovationsschwerpunkte und etwaige Abweichungen der Geschäftsentwicklung von der ursprünglichen Planung sowie über wichtige Geschäftsvorfälle der Gesellschaft und wesentlicher Beteiligungen der Gesellschaft.

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten zeitnah und vollständig nachgekommen. Die Berichte des Vorstands wurden sowohl hinsichtlich ihrer Gegenstände als auch hinsichtlich ihres Umfangs den vom Gesetz, von guter Corporate Governance und von uns gestellten Anforderungen gerecht. Zusätzlich zu den Berichten ließen wir uns vom Vorstand ergänzende Informationen und Auskünfte geben. Die vom Vorstand erteilten Berichte und sonstigen Informationen haben wir auf ihre Plausibilität hin überprüft, kritisch gewürdigt und hinterfragt.

Die Geschäftsordnungen von Vorstand und Aufsichtsrat beinhalten einen Katalog von Geschäften und Maßnahmen, zu deren Vornahme der Vorstand der Zustimmung des Aufsichtsrats bedarf. Die Geschäfte und Maßnahmen, die uns der Vorstand gemäß diesem Katalog im Geschäftsjahr 2023 zur Zustimmung vorgelegt hat, haben wir mit dem Vorstand diskutiert und eingehend geprüft. Wir haben den vorgelegten Geschäften und Maßnahmen jeweils zugestimmt.

Durch die hohe Frequenz der Plenums- und Ausschuss-Sitzungen stehen wir in engem Austausch mit dem Vorstand. Auch zwischen den Sitzungen berichtet der Vorstand über Einzelfragen schriftlich oder in Gesprächen. Zudem tauscht sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats mit dem Vorstand, insbesondere dem Vorstandsvorsitzenden, in regelmäßig stattfindenden Terminen aus und erörtert aktuelle Geschäftsvorfälle, Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Nachhaltigkeit, der Regulierung, der Risikosituation, des Risiko- und Chancen-Managements und der Compliance des Unternehmens sowie sonstige wichtige Ereignisse.

Im Geschäftsjahr 2023 fanden im Aufsichtsratsplenum sieben Sitzungen und eine Klausurtagung sowie 23 Sitzungen der Ausschüsse des Aufsichtsrats statt. Die Form der Durchführung dieser Sitzungen (präsent/virtuell) wird nachfolgend differenziert angegeben. Insgesamt lag die Teilnahmequote bei rund 97 %. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats hat insgesamt an mehr als 75 % der Sitzungen des Aufsichtsratsplenums und der Sitzungen der Ausschüsse, denen es angehört, teilgenommen. An der Sitzungsteilnahme verhinderte Mitglieder wirkten im Regelfall durch Stimmbotschaften oder auch durch Vorgespräche an den Beschlussfassungen mit.

Die Sitzungen wurden entweder als Präsenzsitzung oder virtuelle Sitzung durchgeführt:

Gremium	Präsenzsitzungen ^a	Virtuelle Sitzungen
Plenum/Klausurtagung	5	3
Präsidialausschuss	7	2
Finanzausschuss	2	2
Prüfungsausschuss	5	0
Personalausschuss	2	0
Nominierungsausschuss	1	0
Technologie- und Innovationsausschuss	1	1
Vermittlungsausschuss (nicht getagt)		

^a Möglichkeit zur Teilnahme per Video-/Telefonkonferenz im Einzelfall, sofern physische Teilnahme nicht möglich.

Daneben wurden fünf Beschlüsse außerhalb von Sitzungen im schriftlichen Verfahren gefasst, drei vom Aufsichtsratsplenum und jeweils ein Beschluss vom Präsidialausschuss und ein Beschluss vom Prüfungsausschuss.

An den Sitzungen des Aufsichtsratsplenums und der Ausschüsse des Aufsichtsrats haben Mitglieder des Vorstands teilgenommen. Das Aufsichtsratsplenum hat regelmäßig auch ohne den Vorstand getagt. Im Anschluss an die Klausurtagung hat der Aufsichtsrat ohne den Vorstand eine Executive-Session durchgeführt.

In der **Aufsichtsratssitzung am 22. Februar 2023** befassten wir uns in Anwesenheit des Abschlussprüfers v. a. mit dem Jahresabschluss der Gesellschaft und dem Konzernabschluss 2022, dem Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Deutschen Telekom AG zusammengefasst ist (zusammengefasster Lagebericht) sowie mit der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung, die als besonderer Abschnitt im zusammengefassten Lagebericht enthalten ist. Mit der Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses 2022 folgten wir der Empfehlung des Prüfungsausschusses. Entsprechendes gilt für die Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung. Wir stimmten dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns zu. Außerdem fassten wir einen Beschluss zur Aufstellung des Vergütungsberichts 2022 und beschlossen die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2023, einschließlich des auf einer entsprechenden Empfehlung des Prüfungsausschusses basierenden Vorschlags zur Wahl der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023. Darüber hinaus befassten wir uns mit verschiedenen Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten. Der Vorstand berichtete ausführlich zur aktuellen Situation (u. a. Entwicklung Funkturmgeschäft, Cyberangriffe T-Mobile US) und zu den wesentlichen finanziellen und operativen Kennzahlen des Konzerns und seiner Segmente. Darüber hinaus stimmten wir dem Erwerb der Ka'ena Corporation durch T-Mobile US zu. Ferner fassten wir den Beschluss zur Überführung der Deutsche Telekom MMS GmbH in die Deutsche Telekom AG.

In der **Sitzung am 16. Mai 2023** hat uns der Vorstand ausführlich über die aktuelle Situation (u. a. Glasfaser-Ausbau, Künstliche Intelligenz, Auswirkungen der Inflation) und die finanziellen sowie operativen Kennzahlen des Unternehmens und seiner Segmente im ersten Quartal 2023 informiert. Ferner haben wir die Gremienmitglieder der mitbestimmten, direkten Tochtergesellschaften entlastet. Darüber hinaus haben wir uns turnusgemäß mit dem Risikobericht befasst.

In der **Sitzung am 11. August 2023** haben wir zu einem Spektrumserwerb der T-Mobile US einen Beschluss gefasst. Darüber hinaus berichtete der Vorstand über die aktuelle Geschäftsentwicklung.

In der **Sitzung am 6. September 2023** hat uns der Vorstand über die aktuelle Situation und die finanziellen sowie operativen Kennzahlen des Unternehmens und seiner Segmente im zweiten Quartal 2023 informiert. Des Weiteren haben wir die Selbstbindung der Mitglieder des Aufsichtsrats an die Insider-Richtlinie der Deutschen Telekom AG beschlossen. Darüber hinaus haben wir uns mit Vorstandsangelegenheiten befasst (u. a. Car Policy). Ferner haben wir einem weiteren Aktienrückkaufprogramm der T-Mobile US sowie dem Verkauf seitens der Deutschen Telekom AG gehaltenen Aktien an der T-Mobile US zugestimmt. Außerdem hat uns der Vorstand eine Einführung in das Thema Künstliche Intelligenz gegeben und die Herangehensweise der Deutschen Telekom erläutert. Der Vorstand informierte uns auch über die strategischen Prioritäten des Personalbereichs. Abschließend stimmten wir dem Verkauf einer DTCP-Beteiligung zu und beschlossen die Besetzung des Aufsichtsrats der Telekom Deutschland GmbH.

In der **Klausurtagung mit dem Vorstand am 7. September 2023** haben wir uns mit den Marktentwicklungen und Trends in der Telekommunikationsbranche und den strategischen Ambitionen der Deutschen Telekom befasst. Der Vorstand hat die geplante Strategieumsetzung auf dem Weg zum führenden digitalen Telekommunikationsunternehmen („Leading Digital Telco“) weiter konkretisiert. Wir berieten über einzelne strategische Schwerpunktthemen und Szenarien. Hierbei befassten wir uns u. a. mit dem Privatkundengeschäft (B2C), dem Geschäftskundenangang (B2B), den Plattform-Geschäftsmodellen sowie der Portfolio-Strategie. Darüber hinaus hat uns das Management der T-Mobile US ein Strategie-Update gegeben.

In unserer **Sitzung am 13. Oktober 2023** haben wir der Niederlegung des Vorstandsmandats von Herrn Adel Al-Saleh zum Ablauf des 31. Dezembers 2023 zugestimmt und einen Aufhebungsvertrag mit Wirkung zum selben Datum beschlossen. Außerdem bestellten wir Herrn Dr. Ferri Abolhassan für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2026 zum Vorstand für das Ressort „T-Systems“.

In der **Sitzung am 2. November 2023** hat uns der Vorstand seinen vorläufigen Vorschlag zur Aktionärsvergütung für das Geschäftsjahr 2023 vorgestellt und wir haben darüber zusammen beraten.

In unserer **Sitzung am 12. Dezember 2023** haben wir uns mit verschiedenen Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten befasst, u. a. haben wir die Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2023, die Wahl des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden, die Änderung der Aufsichtsratsausschussstruktur und -besetzung sowie Änderungen der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und der Geschäftsordnung für den Vorstand mit Wirkung zum 1. Januar 2024 beschlossen. Des Weiteren hat der Vorstand über die aktuelle Situation und die finanziellen sowie operativen Kennzahlen des Unternehmens und seiner Segmente im dritten Quartal 2023 berichtet. Ein Schwerpunkt der Sitzung war die Beschlussfassung über das Budget und den Jahresfinanzierungsplan für das Geschäftsjahr 2024. Darüber hinaus haben wir die Mittelfristplanung 2024 bis 2027 zur Kenntnis genommen. Außerdem haben wir der Gründung eines Tech Funds sowie dem Verkauf der Software Daten Service GmbH, einer Tochtergesellschaft der T-Systems International GmbH, zugestimmt und die Aufsichtsratsbesetzung der Deutsche Telekom IT GmbH beschlossen. Weiterhin haben wir Beschlüsse zum Deutschen Corporate Governance Kodex gefasst (u. a. zur Entsprechenserklärung und zur Qualifikationsmatrix betreffend den Stand der Umsetzung des Aufsichtsratskompetenzprofils). Schließlich haben wir uns turnusgemäß mit dem Risikobericht befasst.

In unseren Plenumssitzungen und insbesondere im Prüfungsausschuss haben wir überdies den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig überwacht. Dabei haben wir u. a. darauf geachtet, dass der Vorstand unterstützt durch die konzernweit eingerichtete Compliance-Organisation für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Regelungen und Richtlinien sorgt. Wir haben uns zudem regelmäßig vom Vorstand über das von diesem eingerichtete interne Kontrollsystem und das Risiko- und Chancen-Management-System berichten lassen. Wir sind aufgrund dieser regelmäßigen Befassung und der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers zu der Einschätzung gelangt, dass keine Gründe vorliegen, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme in ihrer Gesamtheit sprechen.

Zusätzlich haben wir uns als Aufsichtsrat auch außerhalb der Sitzungen im Rahmen von Informationsveranstaltungen über aktuelle Themen und Neuerungen informiert.

Organisation der Aufsichtsratsarbeit

Zur Steigerung der Effizienz und unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen unserer Arbeit haben wir die im Folgenden aufgeführten Ausschüsse gebildet, die mit Ausnahme des Nominierungsausschusses jeweils paritätisch besetzt sind. Über den Inhalt und die Ergebnisse der Ausschuss-Sitzungen haben die jeweiligen Ausschussvorsitzenden regelmäßig im Plenum berichtet.

Ausschüsse des Aufsichtsrats (bis 31. Dezember 2023)

Gremium	Aufsichtsratsmitglieder	Gremium	Aufsichtsratsmitglieder
Präsidialausschuss	Dr. Frank Appel (Vorsitzender)	Nominierungsausschuss	Dr. Frank Appel (Vorsitzender)
	Katja Hessel		Katja Hessel
	Kerstin Marx		Dagmar P. Kollmann
	Frank Sauerland		
Finanzausschuss	Karl-Heinz Streibich (Vorsitzender)	Vermittlungsausschuss	Dr. Frank Appel (Vorsitzender)
	Eric Daum seit 08.11.2023		Katja Hessel
	Constantin Greve		Kerstin Marx
	Nicole Koch bis 07.11.2023		Frank Sauerland
	Dagmar P. Kollmann		
	Karin Topel		
	Stefan B. Wintels		
Prüfungsausschuss		Technologie- und Innovationsausschuss	Lothar Schröder (Vorsitzender)
	Dagmar P. Kollmann (Vorsitzende)		bis 07.11.2023
	Dr. Günther Bräunig bis 05.04.2023		Karl-Heinz Streibich (Vorsitzender)
	Dr. Helga Jung		seit 08.11.2023)
	Petra Steffi Kreusel		Odysseus D. Chatzidis
	Kerstin Marx		Lars Hinrichs
	Susanne Schöttke		Frank Sauerland seit 08.11.2023
	Stefan B. Wintels seit 05.04.2023		Nicole Seelemann-Wandtke
Personalausschuss			Margret Suckale
	Frank Sauerland (Vorsitzender)		
	Dr. Frank Appel		
	Odysseus D. Chatzidis		
	Harald Krüger		
	Kerstin Marx		
	Margret Suckale		

Der **Präsidialausschuss** tagte im Jahr 2023 neunmal, davon einmal gemeinsam mit dem Finanzausschuss. Der Ausschuss hat sich schwerpunktmäßig damit beschäftigt, die Beschlussempfehlungen für das Plenum im Hinblick auf sämtliche Entscheidungen zu Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten vorzubereiten. Im Fokus stand dabei die Befassung mit Vorstandsvergütungsthemen sowie die Nachfolgeplanung für den Vorstand. Der Ausschuss hat turnusgemäß die Angemessenheit der Vergütung des Vorstands überprüft. In der gemeinsamen Sitzung mit dem Finanzausschuss hat sich der Präsidialausschuss insbesondere mit dem Budget 2024 befasst und diesbezüglich eine Beschlussempfehlung an den Aufsichtsrat ausgesprochen. Gegenstand dieser Sitzung war auch die Mittelfristplanung für 2024 bis 2027.

Der **Finanzausschuss** tagte viermal, davon einmal gemeinsam mit dem Präsidialausschuss. Gegenstand der Sitzungen waren wiederkehrende Themen wie Jahresfinanzierungsplanung, Zins- und Devisen-Management, Pensionsverpflichtungen und Kapitalanlage, Nettofinanzverbindlichkeiten und Rating sowie als Schwerpunkt die Budget- und Mittelfristplanung der T-Mobile US. Darüber hinaus hat sich der Ausschuss vorbereitend mit Themen befasst, die später im Plenum behandelt wurden (Erwerb der Ka'ena Corporation durch T-Mobile US). In der gemeinsamen Sitzung mit dem Präsidialausschuss hat der Finanzausschuss insbesondere den Jahresfinanzierungsplan 2024 erörtert und diesbezüglich eine Beschlussempfehlung an den Aufsichtsrat ausgesprochen.

Der **Prüfungsausschuss** kam 2023 zu fünf Sitzungen zusammen. Der Abschlussprüfer nahm an allen fünf Sitzungen teil. In drei dieser Sitzungen hat sich der Prüfungsausschuss auch ohne den Vorstand mit dem Abschlussprüfer beraten. Der Ausschuss behandelte die Themen, für welche das deutsche und europäische Recht, der Deutsche Corporate Governance Kodex sowie die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats Zuständigkeiten für den Prüfungsausschuss vorsehen. Zu diesen Themen gehören insbesondere die Überwachung der Rechnungslegung und des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems (IKS), des Risiko- und Chancen-Management-Systems, des internen Revisionssystems, der Compliance, einschließlich des Compliance-Management-Systems, und des Datenschutzes sowie der Datensicherheit. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Abschlussprüfung, hier insbesondere mit der Auswahl und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und den vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung, einschließlich der nach dem Deutsche Corporate Governance Kodex empfohlenen Unterrichts- und Informationspflichten, der Honorarvereinbarung sowie der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten. Ferner diskutierte der Prüfungsausschuss mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prüfungsstrategie und Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse. Die Prüfungsausschussvorsitzende tauschte sich regelmäßig außerhalb der Sitzungen mit dem Abschlussprüfer über den Fortgang der Prüfung und andere Themen aus und berichtete dem Prüfungsausschuss darüber. Der Prüfungsausschuss hat die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, mit der Prüfung der im zusammengefassten Lagebericht als besonderer Abschnitt enthaltenen zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung zum Zwecke der Erlangung einer begrenzten Prüfungssicherheit (Limited Assurance) sowie in Bezug auf die beiden steuerungsrelevanten Leistungsindikatoren („Energieverbrauch“ und „CO₂-Ausstoß“ (Scope 1 und 2)) zum Zwecke der Erlangung hinreichender Sicherheit (Reasonable Assurance) beauftragt.

Der Prüfungsausschuss hat im Geschäftsjahr 2023 erneut eine Sondersitzung zu grundsätzlichen Konzernthemen abgehalten. In dieser hat er sich insbesondere mit der Funktionsfähigkeit des Berichtswesens zum internen Kontrollsystem, zum Risiko- und Chancen-Management-System und dem internen Revisionsystem sowie mit dem Compliance-Management-System, einschließlich der Weiterentwicklung der Berichtsstruktur befasst. Zudem hat sich der Prüfungsausschuss zu neuen Anforderungen und Entwicklungen in den Bereichen des deutschen Rechts und des EU-Rechts sowie den Bilanzierungsstandards informiert und beraten. Die Schwerpunkte der Ausschussarbeit lagen im Berichtsjahr auf den aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit, der Funktionsfähigkeit des IKS sowie auf der Entwicklung des Risikoprofils, insbesondere vor dem Hintergrund der geopolitischen Lage und der Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Umsetzung sowie der Implementierung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Der **Personalausschuss** tagte im Jahr 2023 zweimal und hat sich in Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrats zum Budget 2024 insbesondere mit der Personalbestands- sowie der qualitativen und quantitativen Personalbedarfsplanung befasst. Zudem behandelte der Ausschuss u. a. die Personalstrategie sowie die Themen Performance-Management, Maßnahmen zur Talentbindung, Grundsätze zur Vergütungspolitik, Diversität, Gehaltsentwicklung und Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung. Der Ausschuss befasste sich auch mit dem zukünftigen Fachkräftebedarf, der Frauenquote in Führungsfunktionen und verschiedenen aktuellen Themen wie z. B. Global TalentHub, Zukunft der Arbeit und Magenta Office.

Der **Nominierungsausschuss** kam 2023 einmal zusammen und befasste sich in seiner Sitzung mit der Nachfolgeplanung im Aufsichtsrat.

Der gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG zu bildende **Vermittlungsausschuss** tagte 2023 nicht.

Der **Technologie- und Innovationsausschuss** kam 2023 zu zwei Sitzungen zusammen und behandelte ein breites Themenspektrum: von der Wettbewerbssituation über Technologieprioritäten zu internen und externen Kollaborationsprojekten und dem Management der Lieferketten. Der Ausschuss begleitet und fördert Innovationen sowie technische Entwicklungen auf Infrastruktur- und Produktebene; er unterstützt den Vorstand beratend bei der Erschließung neuer Wachstumsfelder.

Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme

Aufsichtsratsmitglied	Gremien	Sitzungs- teilnahme	Anwesenheit
Dr. Appel, Frank	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	8/8	
	Präsidialausschuss	9/9	
	Personalausschuss	2/2	
	Nominierungsausschuss	1/1	
	Prüfungsausschuss (als Gast)	(4)	
	Technologie- und Innovationsausschuss (als Gast)	(1)	
	Gesamt		20/20
Herr Dr. Appel hat im vergangenen Geschäftsjahr regelmäßig auch an den Sitzungen der Ausschüsse, denen er nicht als Mitglied angehört, als Gast teilgenommen (insb. Prüfungsausschuss).			
Sauerland, Frank	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	8/8	
	Präsidialausschuss	9/9	
	Personalausschuss	2/2	
	Technologie- und Innovationsausschuss seit 08.11.2023	1/1	
	Gesamt		20/20
Dr. Bräunig, Günther bis 05.04.2023	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	1/1	
	Prüfungsausschuss	1/1	
	Gesamt		2/2
Chatzidis, Odysseus D.	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	8/8	
	Personalausschuss	2/2	
	Technologie- und Innovationsausschuss	2/2	
	Gesamt		12/12
Daum, Eric seit 07.11.2023	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	1/1	
	Finanzausschuss seit 08.11.2023	2/2	
	Gesamt		3/3
Greve, Constantin	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	8/8	
	Finanzausschuss	4/4	
	Gesamt		12/12
Hessel, Katja	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	7/8	
	Präsidialausschuss	9/9	
	Nominierungsausschuss	1/1	
	Gesamt		17/18

Aufsichtsratsmitglied	Gremien	Sitzungs- teilnahme	Anwesenheit
Hinrichs, Lars	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	8/8	
	Technologie- und Innovationsausschuss	2/2	
	Gesamt	10/10	100 %
Dr. Jung, Helga	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	8/8	
	Prüfungsausschuss	5/5	
	Gesamt	13/13	100 %
Koch, Nicole bis 07.11.2023	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	7/7	
	Finanzausschuss	2/2	
	Gesamt	9/9	100 %
Kollmann, Dagmar P.	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	8/8	
	Finanzausschuss	4/4	
	Prüfungsausschuss	5/5	
	Nominierungsausschuss	1/1	
	Gesamt	18/18	100 %
Kreusel, Petra Steffi	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	8/8	
	Prüfungsausschuss	5/5	
	Gesamt	13/13	100 %
Krüger, Harald	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	8/8	
	Personalausschuss	2/2	
	Präsidialausschuss (als Gast)	(3)	
	Gesamt	10/10	100 %
Marx, Kerstin	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	7/8	
	Präsidialausschuss	9/9	
	Prüfungsausschuss	5/5	
	Personalausschuss	2/2	
	Gesamt	23/24	96 %
Dr. Ploss, Reinhard seit 05.04.2023	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	6/7	
	Gesamt	6/7	86 %
Schmitz, Christoph seit 07.11.2023	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	1/1	
	Präsidialausschuss (als Gast)	(4)	
	Gesamt	1/1	100 %
Schöttke, Susanne	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	7/8	
	Prüfungsausschuss	4/5	
	Gesamt	11/13	85 %
Schröder, Lothar bis 07.11.2023	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	6/7	
	Technologie- und Innovationsausschuss	1/1	
	Gesamt	7/8	88 %
Seelemann-Wandtke, Nicole	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	7/8	
	Technologie- und Innovationsausschuss	2/2	
	Gesamt	9/10	90 %
Streibich, Karl-Heinz	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	8/8	
	Finanzausschuss	4/4	
	Technologie- und Innovationsausschuss	2/2	
	Gesamt	14/14	100 %
Suckale, Margret	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	8/8	
	Personalausschuss	2/2	
	Technologie- und Innovationsausschuss	2/2	
	Gesamt	12/12	100 %
Topel, Karin	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	7/8	
	Finanzausschuss	4/4	
	Gesamt	11/12	92 %
Wintels, Stefan B.	Aufsichtsratsplenium/Klausurtagung	7/8	
	Finanzausschuss	4/4	
	Prüfungsausschuss seit 05.04.2023	4/4	
	Gesamt	15/16	94 %

Neue Ausschuss-Struktur zum 1. Januar 2024

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2023 eine neue Ausschuss-Struktur mit Wirkung zum 1. Januar 2024 beschlossen. Um die Strategie besser mit Innovations- und ESG-Themen zu verzahnen, ist der bisherige Technologie- und Innovationsausschuss im neu geschaffenen Strategie-, ESG- und Innovationsausschuss aufgegangen. Außerdem wurden zum Zwecke einer gesamthafter Betrachtung finanz- und betriebswirtschaftlicher Unternehmensvorgänge innerhalb eines Gremiums der Prüfungsausschuss und der Finanzausschuss zu einem Prüfungs- und Finanzausschuss zusammengeführt. Beide Ausschüsse sind paritätisch besetzt. Ihnen gehören jeweils acht Personen an. Die Zahl der Personen im Präsidialausschuss wurde überdies von vier auf sechs und im Personalausschuss von sechs auf acht erhöht.

Die aktuelle Zusammensetzung und neue Struktur der Ausschüsse des Aufsichtsrats finden Sie auf der [Internetseite](#) der Deutschen Telekom AG.

Interessenkonflikte Aufsichtsrat

Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten. Bei Bedarf stimmen sich die Aufsichtsratsmitglieder mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden über die Behandlung eines ggf. auftretenden Interessenkonflikts ab.

Corporate Governance

Aufsichtsrat und Vorstand handeln in dem Bewusstsein, dass eine gute Corporate Governance eine wichtige Basis für den Erfolg des Unternehmens ist. Dabei ist der Deutsche Corporate Governance Kodex in den Statuten der Gesellschaft reflektiert. Vorstand und Aufsichtsrat haben zuletzt am 30. Dezember 2023 die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben.

Diese Entsprechenserklärung finden Sie auf der [Internetseite](#) der Deutschen Telekom AG. Dort sind auch die Entsprechenserklärungen der vergangenen Jahre zugänglich.

Mit den dort erläuterten Ausnahmen für die Zeit bis zum 30. Dezember 2023 wurde und wird allen Empfehlungen des Kodex entsprochen. Weitere detaillierte Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen enthält die Erklärung zur Unternehmensführung.

Die Erklärung zur Unternehmensführung finden Sie auf der [Internetseite](#) der Deutschen Telekom AG.

Fort- und Weiterbildung

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen grundsätzlich eigenverantwortlich wahr. Die Deutsche Telekom bietet dazu Informationsveranstaltungen und Workshops – im Jahr 2023 insbesondere zu den Themen Künstliche Intelligenz, ESG-Anforderungen, Compliance und Nachhaltigkeitsberichterstattung – an. Diese erfolgen mit internen und externen Referenten. Ferner werden Unternehmensbesichtigungen/ Vorstellungen von Produktinnovationen organisiert und angeboten, um das Verständnis der Aufsichtsratsmitglieder für das Unternehmen zu schärfen. Der Aufsichtsrat informiert und bildet sich auch in seinen Sitzungen und außerhalb der Sitzungen zusätzlich über aktuelle Themen kontinuierlich fort. Die Gesellschaft bietet neuen Aufsichtsratsmitgliedern ein maßgeschneidertes Programm an, um sie in die Branche und die Situation des Unternehmens einzuführen. Außerdem werden die Mitglieder des Prüfungsausschusses (zukünftig des Prüfungs- und Finanzausschusses) fortlaufend sowie vertiefend in einer jährlichen Sondersitzung über aktuelle Gesetzesänderungen, neue Bilanzierungs- und Prüfungsstandards, aktuelle Entwicklungen der Risikomanagement-Methodik sowie Neuerungen bei Corporate-Governance-Themen unterrichtet. Auch in den Regelsitzungen der übrigen Ausschüsse und des Plenums werden die Mitglieder des Aufsichtsrats über neue Anforderungen an die Aufsichtsrats Tätigkeit auf dem Laufenden gehalten.

Personalia Vorstand

Mit Beschluss vom 13. Oktober 2023 wurde die Bestellung von Herrn Adel Al-Saleh zum Vorstand für das Ressort „T-Systems“ mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2023 aufgehoben. Ebenfalls mit Beschluss vom 13. Oktober 2023 wurde Herr Dr. Ferri Abolhassan zum Vorstand für das Ressort „T-Systems“ vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026 bestellt.

Personalia Aufsichtsrat

Anteilseignervertreter

Herr Dr. Günther Bräunig hat sein Aufsichtsratsmandat zum Ablauf der Hauptversammlung am 5. April 2023 niedergelegt. Ihm folgte Herr Dr. Reinhard Ploss, der mit Beschluss der Hauptversammlung am 5. April 2023 für eine Amtszeit bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2027 in den Aufsichtsrat gewählt wurde.

Herr Harald Krüger und Frau Margret Suckale wurden von der Hauptversammlung am 5. April 2023 jeweils für eine weitere Amtszeit bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2027 zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt.

Arbeitnehmervertreter

Die Vertreter der Arbeitnehmerseite im Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG, Herr Odysseus D. Chatzidis, Herr Constantin Greve, Frau Nicole Koch, Frau Petra Steffi Kreusel, Frau Kerstin Marx, Herr Frank Sauerland, Frau Susanne Schöttke, Herr Lothar Schröder, Frau Nicole Seelemann-Wandtke und Frau Karin Topel, deren Amtszeit jeweils zum Ablauf der Hauptversammlung am 5. April 2023 endete, wurden zum selben Zeitpunkt befristet bis zur nächsten Wahl der Arbeitnehmervertreter gerichtlich bestellt. Der Aufsichtsrat hat Herrn Frank Sauerland im Anschluss an die Hauptversammlung erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die Delegiertenversammlung hat am 7. November 2023 die Arbeitnehmervertreter, Herrn Odysseus D. Chatzidis, Herrn Constantin Greve, Frau Petra Steffi Kreusel, Frau Kerstin Marx, Herrn Frank Sauerland, Frau Susanne Schöttke, Frau Nicole Seelemann-Wandtke und Frau Karin Topel erneut, sowie Herrn Eric Daum und Herrn Christoph Schmitz erstmals in den Aufsichtsrat gewählt. Frau Nicole Koch und Herr Lothar Schröder haben nicht wieder kandidiert und sind am 7. November 2023 aus dem Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG ausgeschieden. Der Aufsichtsrat hat Herrn Frank Sauerland im Anschluss an die Delegiertenversammlung erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Herr Frank Sauerland hat den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitz mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2023 niedergelegt. Der Aufsichtsrat hat mit Beschluss vom 12. Dezember 2023 Herrn Christoph Schmitz zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden mit Wirkung zum 1. Januar 2024 gewählt.

Wir bedanken uns bei allen im vergangenen Geschäftsjahr ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats für die gute, langjährige und konstruktive Zusammenarbeit.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung, nichtfinanzielle Erklärung und Vergütungsbericht 2023

Der Vorstand hat uns den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Deutschen Telekom AG zusammengefasst ist (zusammengefasster Lagebericht), sowie seinen Gewinnverwendungsvorschlag und die Erklärung zur Unternehmensführung fristgerecht vorgelegt. Zugleich lag uns damit die im zusammengefassten Lagebericht als besonderer Abschnitt enthaltene zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für die Deutsche Telekom AG sowie den Konzern (zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung) für das Geschäftsjahr 2023 vor.

Die von der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer (Abschlussprüfer) bestellte Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, (Deloitte) hat den vom Vorstand nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und den zusammengefassten Lagebericht sowie den nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden, handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 sowie den zusammengefassten Lagebericht (Abschlussunterlagen) geprüft. Der Abschlussprüfer hat jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Ebenso hat Deloitte die vom Vorstand erstellte zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr 2023 hinsichtlich der gesetzlich geforderten Angaben zum Zwecke der Erlangung einer begrenzten Prüfungssicherheit (Limited Assurance) sowie in Bezug auf die beiden steuerungsrelevanten Leistungsindikatoren („Energieverbrauch“ und „CO₂-Ausstoß“ (Scope 1 und 2)) zum Zwecke der Erlangung hinreichender Sicherheit (Reasonable Assurance) geprüft und diese ohne Beanstandungen mit einem kombinierten Vermerk nach International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (revised) versehen.

Der Abschlussprüfer hat dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat schriftlich mit Ausfertigung der Prüfungsberichte seine Unabhängigkeit bestätigt. Umstände, die seine Befangenheit befürchten lassen, liegen nicht vor. Der Prüfungsausschuss hat uns in der Sitzung am 22. Februar 2024 über seine Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung der erbrachten Nichtprüfungsleistungen und seine Einschätzung berichtet, dass der Abschlussprüfer nach wie vor die erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

Der Abschlussprüfer hat uns seinen Bericht über Art und Umfang sowie über das Ergebnis seiner Prüfungen (Prüfungsberichte) vorgelegt. Die genannten Abschlussunterlagen, die vorläufigen Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig übermittelt. Dies gilt auch bezüglich der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung sowie der Erklärung zur Unternehmensführung.

Wir haben die Vorlagen des Vorstands und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers eingehend geprüft. Vorbereitend hatte sich der Prüfungsausschuss zuvor eingehend mit den vorgenannten Unterlagen befasst und diese intensiv geprüft. In seiner Sitzung am 21. Februar 2024 ließ sich der Prüfungsausschuss die Abschlussunterlagen sowie den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns eingehend vom Vorstand erläutern. Ferner wurden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Der an der Sitzung ebenfalls teilnehmende Abschlussprüfer hat darüber hinaus über seine Prüfung, insbesondere seine im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat festgelegten Prüfungsschwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet sowie seine vorläufigen Prüfungsberichte erläutert. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben die vorläufigen Prüfungsberichte und die vorläufigen Bestätigungsvermerke zur Kenntnis genommen, kritisch gewürdigt und diese ebenso wie die Prüfung selbst mit dem Abschlussprüfer diskutiert, was die Befragung zu Art und Umfang der Prüfung sowie zum Prüfungsergebnis einschloss. Dabei konnte sich der Prüfungsausschuss von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung und der Prüfungsberichte überzeugen. Er gelangte insbesondere zu der Überzeugung, dass die Prüfungsberichte – wie auch die vom Abschlussprüfer durchgeführte Prüfung selbst – den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Der

Abschlussprüfer hat daraufhin seine Prüfungsberichte ohne Änderungen final ausgefertigt und für die Abschlussunterlagen jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsausschuss ist in der zuvor beschriebenen Weise auch mit dem Bericht und Vermerk zur zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung verfahren und hat diese geprüft. Deloitte hat daraufhin auch diesen Bericht final ausgefertigt und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsausschuss hat uns empfohlen, dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zuzustimmen und, da nach seiner Beurteilung keine Einwendungen gegen die Vorlagen des Vorstands zu erheben sind, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss zu billigen, gegen den zusammengefassten Lagebericht und die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung keine Einwendungen zu erheben sowie uns dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns anzuschließen.

Wir haben die abschließende Prüfung der Abschlussunterlagen sowie des Vorschlags des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns in der Aufsichtsratssitzung am 22. Februar 2024 unter Berücksichtigung des Berichts und der Empfehlungen des Prüfungsausschusses sowie der finalen Prüfungsberichte des Abschlussprüfers vorgenommen. Der Vorstand nahm an dieser Sitzung teil, erläuterte seine Vorlagen und beantwortete unsere Fragen. Der Abschlussprüfer nahm an dieser Sitzung ebenfalls teil und berichtete über seine Prüfung und die wesentlichen Prüfungsergebnisse, erläuterte seine Prüfungsberichte und beantwortete unsere Fragen, insbesondere zu Art und Umfang der Prüfung sowie zu den Prüfungsergebnissen. Hierdurch und auf der Grundlage des vom Prüfungsausschuss erstatteten Berichts konnten wir uns von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung und des Prüfungsberichts überzeugen. Demzufolge haben wir dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Entsprechendes gilt für die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, zusammengefasstem Lagebericht und zusammengefasster nichtfinanzieller Erklärung sowie des Vorschlags des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns sind keine Einwendungen zu erheben; das betrifft ebenfalls die Erklärung zur Unternehmensführung, auch soweit sie nicht vom Abschlussprüfer geprüft worden ist. Der Empfehlung des Prüfungsausschusses folgend haben wir den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss 2023 ist somit festgestellt.

Der Aufsichtsrat stimmt in seiner Einschätzung der Lage von Gesellschaft und Konzern mit der des Vorstands in dessen zusammengefasstem Lagebericht überein und hat diese Berichte, der Empfehlung des Prüfungsausschusses folgend, ebenfalls gebilligt. Gleiches gilt für die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung.

Bereits im Zuge der Befassung mit der Budget- und Mittelfristplanung haben wir uns am 12. Dezember 2023 intensiv mit der Finanz- und Investitionsplanung, insbesondere mit der Entwicklung der operativen Erträge, des Free Cashflows, der Eigenkapitalquote und der Bilanzrelationen befasst. Als Ergebnis der in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 21. Februar 2024 und in der Aufsichtsratssitzung am 22. Februar 2024 durchgeführten Prüfung des Vorschlags des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns, die eine Erörterung mit dem Abschlussprüfer in beiden Gremien einschloss, haben wir dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns zugestimmt und schließen uns dem Vorschlag an. Der Vorschlag beinhaltet eine Ausschüttungssumme in Höhe von rund 3.827 Mio. € und einen Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von rund 8.485 Mio. €.

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 wurde nach § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG von Vorstand und Aufsichtsrat aufgestellt und vom Abschlussprüfer gesondert geprüft. Neben der gesetzlich vorgegebenen formellen Prüfung des Vorliegens von Angaben gemäß § 162 Abs. 1 und 2 AktG hat Deloitte den Vergütungsbericht zudem inhaltlich zur Erlangung hinreichender Sicherheit (Reasonable Assurance) dahingehend geprüft, ob der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 einschließlich der dazugehörigen Angaben in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 162 AktG entspricht und hierzu einen uneingeschränkten Vermerk nach IDW PS 490 abgegeben.

Wir danken den Mitgliedern des Vorstands, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den betrieblichen Gremien für ihr großes Engagement im Geschäftsjahr 2023.

Bonn, den 22. Februar 2024

Der Aufsichtsrat

Dr. Frank Appel

Vorsitzender